



Der WM-Countdown läuft

Titelstory

Als im Jahre 2006 die Fußballweltmeisterschaft der Männer zu Ende ging und im Nachklang das Sommermärchen 2006 in aller Munde war, konnte man zum damaligen Zeitpunkt bei allem Optimismus nicht ahnen, dass bereits fünf Jahre später Deutschland erneut Gastgeber eines fußballerischen Highlights der Sonderklasse sein würde. Sehr schnell hatte sich der DFB mit Unterstützung der Bundesregierung um die Ausrichtung der ersten Frauen Fußballweltmeisterschaft in Deutschland bemüht und dann auch den Zuschlag für die Ausrichtung eben dieser erhalten. Wenn nunmehr in gut 90 Tagen der Anpfiff zur ersten Frauen Fußball-WM im ausverkauften Berliner Olympiastadion vor mehr als 70.000 frenetischen Fans erfolgen wird, kann die Welt erneut erkennen, welch fried- und stimmungsvoller Gastgeber Deutschland ist.

Dabei wird die Frauen Fußballweltmeisterschaft nicht nur den klassischen Fußballfan, wie im Jahre 2006, in die Stadien und auf den Straßen bewegen, sondern vielmehr wird es ein Fest der Familie und der Kinder sein. Bei hoffentlich eben so guten witterungstechnischen Bedingungen wie vor fünf Jahren stehen für die 32 Partien von der Eröffnung bis zum Finale hochmoderne Stadien von Wolfsburg im Norden bis Augsburg im Süden und

Berlin im Osten bis Mönchengladbach im Westen für die Austragung zur Verfügung.

All die, die bisher noch keine Karten für eines der Spiele erworben haben, können noch bis zum **22. April 2011** exklusiv und unkompliziert über den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband vergünstigte Gruppentickets – die sogenannten 20 Elf-Tickets – für WM-Spiele bestellen. Im besonderen Fokus steht dabei der Standort Wolfsburg. Hier können Sie für die Paarung Mexiko gegen England am 27. Juni 2011 sowie das Spiel Schweden gegen die USA am 06. Juli 2011 noch Gruppenkarten ab € 8,00 pro Ticket über den SHFV erwerben. Niemand sollte sich dabei jedoch in dem Glauben wiegen, dass Tickets auch noch kurz vor den jeweiligen Spielen zur

Verfügung stehen, denn nahezu überall handelt es sich um Restkontingente und wie im Jahre 2006 ist davon auszugehen, dass nahezu alle Stadien komplett ausverkauft sein dürften. Für weitere Fragen rund um den Ticketerwerb für eines der WM-Spiele in Wolfsburg, aber auch andere Standorte, steht unsere Mitarbeiterin Frau Rachel Pashley, vorzugsweise unter r.pashley@shfv-kiel.de oder Tel. 04 31 / 64 86 168 jederzeit gern zur Verfügung.

Die Vorfreude auf das Fußballhighlight des Jahres 2011 wurde in den vergangenen Monaten bereits durch eine Vielzahl von Aktivitäten, wie z. B. den Schul- und Vereinswettbewerb 2011, bei welchem der Schleswig-Holsteinische Fußballverband bundesweit einen hervorragenden 3. Platz belegt, nachhaltig

gesteigert, so dass nunmehr alle Beteiligten in ganz Schleswig-Holstein der Weltmeisterschaft selbst entgegenfiebern.

Um den Spannungsbogen in den verbleibenden 90 Tagen auch weiterhin hoch zu halten, wird der SHFV neben der Fortführung des Wettbewerbes TEAM 2011 zusammen mit dem Norddeutschen Fußball-Verband weitere interessante Veranstaltungen für Vereine und Schulen bewerkstelligen, wie z. B. eine Mini WM in Wolfsburg oder den erstmals ausgetragenen Metropolcup der Metropolregion Hamburg. Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie unter www.shfv-kiel.de.

Also, sichern Sie sich jetzt Ihre Karten, um aktiver Teilnehmer des Sommermärchens 2011 zu werden!

JÖRN FELCHNER
 GESCHÄFTSFÜHRER SHFV



Ganz Deutschland wird auch 2011 wieder die WM im eigenen Land feiern - seien Sie live dabei!

Einladung zum Jugendverbandstag des SHFV

Gemäß § 9 der Satzung in Verbindung mit § 2 der Jugendordnung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes e.V. (SHFV) ergeht hiermit die Einladung des SHFV-Jugendausschusses zum Jugendverbandstag am

**Sonnabend, dem 07. Mai 2011, 10.30 Uhr,
im Kieler Haus des Sports, Hans-Hansen-Saal, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel**

Tagesordnung

1. Eröffnung des Jugendverbandstages und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 08. Juni 2007
3. Feststellung der Delegierten und vertretenen Stimmen, Wahl eines Wahlausschusses
4. Tätigkeitsberichte des Verbandsjugendausschusses
5. Ehrungen
6. Satzungsänderungsanträge mit unmittelbarer Auswirkung auf Punkt 7.
7. Wahlen:
 - a) Verbandsjugendobmann
 - b) Referent (in) für Mädchenfußball
 - c) Vorsitzender Sportjugendgericht
 - d) 2 Beisitzer für das Sportjugendgericht
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmenverhältnis beim Jugendverbandstag 2011

Stimmen	SOLL	IST
7 Jugendausschussm.	7	
14 Kreisjugendobleute	14	
KFV Kiel	5	
KFV Neumünster	2	
KFV Plön	3	
KFV RD.-Eckernförde	5	
KFV Flensburg	3	
KFV Nordfriesland	4	
KFV Schleswig	3	
KFV Dithmarschen	4	
KFV Steinburg	3	
KFV Herzogtum Lauenburg	2	
KFV Lübeck	4	
KFV Ostholstein	3	
KFV Segeberg	5	
KFV Stormarn	4	
Stimmen insgesamt	71	

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vereine des SHFV auf dem Jugendverbandstag 2011 durch Delegierte vertreten werden. Die Delegierten werden gemäß § 2 der Jugendordnung auf den ordentlichen Kreisjugendtagen 2011 gewählt. Die Einladung der Delegierten zum Jugendverbandstag des SHFV gilt mit der Annahme der Wahl als erfolgt. Wir wünschen schon heute allen Delegierten und Teilnehmern am Jugendverbandstag des SHFV kurzweilige und erkenntnisreiche Stunden und verbleiben bis zum angezeigten Tage

mit freundlichen Grüßen

gez.
Rolf Hartung
komm. Obmann Verbandsjugendausschuss SHFV

gez.
Jörn Fechner
Geschäftsführer SHFV

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUNIOREN

Endlich wird wieder Fußball gespielt

Mit den Norddeutschen Futsal-Meisterschaften im C- und B-Juniorenbereich endete das letzte große Hallevent für die auf SHFV-Ebene spielenden Juniorenmannschaften. Erstmals konnte der SHFV mit Rot-Weiß Saxonia den Norddeutschen Futsal-Meister der B-Junioren stellen. Zukünftig sind neben den Landesmeisterschaften der C- und B-Junioren auch solche der A-Junioren angedacht. Seit Ende Februar rollt in allen Juniorenspielklassen im SHFV endlich auch wieder der Ball auf dem grünen Rasen. Leider fielen auch in dieser Phase des Spielbetriebes witterungs- oder auch krankheitsbedingt Spiele aus. Durch die ausgefallenen Spiele ist damit zu rechnen, dass es in allen Staffeln zu einer Saisonverlängerung kommen kann. Es ist nicht mehr ausgeschlossen, wie bereits auf dem Staffeltag erwähnt, Spiele trotz Saisonverlängerung in der Woche zu terminieren. Bei den A-bis C-Junioren der Schleswig-Holstein-Liga sind noch mehrere Mannschaften im

Rennen um den direkten Aufstieg zur Regionalliga. Ähnlich sieht es in allen Staffeln der Verbandsligen aus, wo es um die freien Plätze zur Schleswig-Holstein-Liga geht. Insgesamt ist in den Staffeln also mit spannenden Meisterschaftskämpfen zu rechnen. Bei den D-Junioren wird der Landesmeister in einem „Final-Four“-Turnier am 13. Juni 2011 in Bad Malente ermittelt. Die „Final-Four“-Teilnehmer sind die vier Verbandsliga-Meister der Staffeln Nord-West, Nord-Ost, Süd-West und Süd-Ost.

Neben dem Spielbetrieb der Schleswig-Holstein- und Verbandsligen gehen die Pokalspiele auf Landesebene ebenfalls auf die Zielgerade. Die Teilnehmer für die Finalrunde in den Altersklassen der A- bis C-Junioren werden über Ostern ermittelt. Für den SHFV-LOTTO-Pokal der A-Junioren finden die Halbfinalspiele am 1. Juni 2011 in Bad Malente statt. Die Spielpaarungen sowie die Spielstätte werden vor Ort ausgelost. Das Spiel um Platz 3 (Hans-Hermann-Sütel-



Rot-Weiß Saxonia sicherte sich in diesem Jahr die Norddeutsche Futsal-Meisterschaft.

Platz) und das Finale (A-Platz) finden zeitversetzt am 2. Juni 2011 an gleicher Stelle statt. Ebenso wird das SHFV-Landespokal-Finale der C-Junioren am 2. Juni 2011 in Bad Malente ausgetragen. Am 13. Juni 2011 (Pfingstmontag) werden zudem viele Zuschauer beim Endspiel im SHFV-Landespokal der B-Junioren in Malente erwartet.

Als weiteres Highlight im Juniorenfußball sind die E-Junioren-Landesmeisterschaften der Kreisauswahlen zu erwähnen. Zwischen dem 3. und 5. Juni 2011 treffen sich

die 14 Kreisauswahlmannschaften in Schönberg um den Landesmeister dieser Altersklasse zu ermitteln. Gespielt wird auf der Sportanlage des TSV Schönberg. Neben den sportlichen Ereignissen wird ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt geboten.

Das Jahr 2011 ist auch das Jahr der Verbandstages im Junioren- und Senioren-Segment des SHFV. Am 7. Mai 2011 findet der Jugendverbandstag des SHFV im Haus des Sports in Kiel statt. Neben dem Verbandsjugendobmann stehen auch der/die Referent/in für Mädchenfußball, der Vorsitzende des Sportjugendgerichts und zwei Sportjugendgericht-Beisitzer zur Wahl.

Zuvor finden in den 14 Kreisfußballverbänden die Jugendkreistage statt. Einige Kreisjugendobleute stehen durch Veränderungen ihres bisherigen Tätigkeitsfeldes nicht mehr zur Verfügung. Diesen Kollegen gilt schon jetzt mein Dank für die ehrenamtlich geleistete Zusammenarbeit. Ihnen wünsche alles Gute für die Zukunft.

ROLF HARTUNG

VERBANDSJUGENDOBMAN



Die A-Junioren von Holstein Kiel wollen am 2. Juni in Malente ihren Titel als SHFV-LOTTO-Pokalsieger verteidigen.

Brunsbüttel scheitert im DFB-Viertelfinale

Nichts zu holen gab es für den SHFV-Landesmeister BSC Brunsbüttel im DFB-Futsal-Cup-Viertelfinale beim VfR Ittersbach. Mit 4:13 endete das Spiel deutlich zu Gunsten des Süddeutschen Meisters. Neben der sportlichen Schmach musste der BSC auch noch eine schwere Verletzung seines Spielers Tim Wellnitz hinnehmen.

Dabei hatte der Tag mit einer reibungslosen Anreise gut angefangen. Auch auf die

bekanntesten Stärken des Gegners, wie das Angriffsspiel über die starken Sturmstärken, konnte in der Taktikbesprechung vor der Begegnung noch eingegangen werden. Doch es sollte nichts helfen, denn bereits in der ersten Halbzeit zogen die Ittersbacher uneinholbar davon. Bei den Dithmarschern folgten klaren eigenen Chancen fast immer postwendend Treffer des Gegners. Das variable und eingespielte Kombinati-

onsspiel des VfR vermochten die Brunsbütteler nicht zu unterbinden - zur Halbzeit stand es bereits 2:6.

Mit diesem Rückstand ging es in die zweite Hälfte und trotz aller guten Vorsätze kassierte man wieder schnell zwei weitere Treffer. Ein zusätzlicher Schock folgte kurz darauf. Bei einer unglücklichen Aktion am Boden verdrehte sich BSC-Spieler Tim Wellnitz das Knie - Diagnose: Meniskusriss. Von dieser Hiobsbotschaft erholte sich der BSC trotz eines zwischenzeitlichen 4:8 nicht mehr und kassierte in der Schlussphase noch fünf weitere Gegentreffer. Mit einem klaren 13:4-Erfolg zog der VfR Ittersbach also verdient ins

Finale des DFB Futsal-Cup ein. Diesen berechtigten Erfolg musste auch der schon im Vorfeld verletzte BSC-Kapitän Damian Haras eingestehen: „Man sieht, dass Ittersbach um Längen mehr Erfahrung im Futsal und somit Mechanismen eingespielt hat, denen wir nichts entgegensetzen hatten. Ohne die personellen Ausfälle hätten wir das Ergebnis vielleicht zumindest knapper gestalten können, so ist es leider am Schluss eine ziemliche Demontage geworden.“ Eine kurze Zusammenfassung von dem Spiel finden sie auch auf DFB-TV unter <http://tv.dfb.de>.

Die Brunsbütteler wollen trotz der Enttäuschung auch in der kommenden Saison wieder angreifen und erneut versuchen den DFB-Cup zu erreichen. Aber auch jede andere Mannschaft in Schleswig-Holstein hat dann im kommenden Winter wieder die Chance sich über den SHFV-Futsal-Cup für die weiteren Wettbewerbe zu qualifizieren. FT



In neuen Trikots trat der Norddeutsche Vizemeister im DFB-Viertelfinale an. Im Spiel gegen den VfR Ittersbach unterlag der BSC Brunsbüttel aber klar mit 4:13.

7.500 Euro an die „Klinikclowns“

Die Freude war groß im Städtischen Krankenhaus in Kiel, als Hans-Ludwig Meyer, SHFV-Präsident und Mitglied im DFB-Vorstand, zusammen mit dem Leitenden Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Dr. Thomas Schroeter, Kinderarzt und zuständig für an Mukoviszidose erkrankte Kinder, am Mittwochmittag einen Scheck in Höhe von 7.500 Euro an die „Klinikclowns“ überreichte. Auch Gerd Eißing, Mitglied im Bundesvorstand Mukoviszidose e.V., sowie die Klinikclowns „Upps“ und „Matti“ freuten sich über die großzügige Spende.

Dank der Aktion KINDERTRÄUME 2011, die von der Männer-Nationalmannschaft unter dem Dach des DFB anlässlich der FIFA

Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland ins Leben gerufen wurde, konnten in den vergangenen drei Jahren bundesweit Projekte gefördert werden, die Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen. Der Projektvorschlag - eingereicht von Hans-Ludwig Meyer - Kinder mit Mukoviszidose und anderen Erkrankungen über eine Spende an die Klinikclowns zu unterstützen und damit den Kindern den Klinikalltag fröhlicher zu gestalten (vor allem das Lachen auch im Klinikalltag zu fördern), fand Wohlgefallen bei der DFB-Jury. „Wir freuen uns sehr, denn die Spende trägt erheblich dazu bei, dass die rein spendenfinanzierten Auftritte von Upps und Matti weiter gesichert werden“, erklärte Claus Sieck im Rahmen der Scheck-

übergabe.

„Dass die Jury unseren Vorschlag ausgewählt hat und wir eine solch großzügige Spende an die Klinikclowns übergeben konnten, ist natürlich etwas ganz Besonderes“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. Doch freuen dürfen sich nicht nur die Kinder, deren Klinikaufenthalte zukünftig durch Clowns wie Upps und Matti etwas aufgehellt werden, denn schon bei der Spendenüber-

gabe erhielten die anwesenden Kinder einen Adidas-Fußball und T-Shirts zur WM 2011, die Hans-Ludwig Meyer mitgebracht hatte.



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (links) und die Klinik-Clowns Upps und Matti sorgten für glückliche Gesichter im Städtischen Krankenhaus in Kiel. Neben den Kindern freuten sich auch Oberarzt Claus Sieck, Kinderarzt Dr. Thomas Schroeter und Gerd Eißing von der Mukoviszidose e.V. über die Spende der DFB-Aktion „Kinderträume 2011“ i. H. v. 7.500 Euro. (Foto: Schütze-Merkel).

Präsidium des SHFV zu Besuch in Breklum



Anfang März reiste das Präsidium des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes an die Westküste nach Breklum, wo sich Hans-Ludwig Meyer, Gerhard Schröder, Manfred Möller und Jörn Felchner zu einem Gedankenaustausch mit Vertretern des nordfriesischen Kreisvorstandes und verschiedener Vereine trafen. Im Mittelpunkt der lebhaften und konstruktiven Gespräche standen u.a. die Auf- und Abstiegsregelungen sowie die rechtliche Stellung von Spielgemeinschaften.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die Terminierung des „Fußballjahres“ und um die schönen Sommermonate verstärkt für



Alfred Lorenzen, Hans-Jürgen Fröhlich (beide KfV Nordfriesland), Gerhard Schröder, Hans-Ludwig Meyer, Jörn Felchner, Manfred Möller (alle SHFV) und Dirk Bölter (KfV NF, v.l.) stellten sich Fragen der Vereine.

den Fußball nutzen zu können, wurde angeregt, mit G-, F- oder E-Jugendmannschaften eine Änderung der Spielzeiten als Pilotprojekt zu probieren. Auf Bundes- und Landesebene sah Meyer es aber als unwahrscheinlich an, dass

sich am bisherigen Modus in absehbarer Zeit etwas ändern werde.

Da sich in Nordfriesland zurzeit über 20 Trainer zur Prüfung für die C-Lizenz Breitenfußball angemeldet haben, sagte Schröder zu, dass bei

solch großen Gruppen auch vor Ort eine Prüfung durchgeführt werden könne. Hans-Jürgen Fröhlich, Vorsitzender des KfV Nordfriesland, zog – ebenso wie Meyer – eine überaus positive Bilanz der etwa zweistündigen Diskussion.

Lübecker E-Junioren siegen in Steinburg



Da die inoffiziellen Landesmeisterschaften der E-Jugend-Kreisauswahlen wegen schlechter Witterung ausgefallen waren, hatte der KfV Steinburg eine Ersatzveranstaltung organisiert und für den 19.2.2011 alle U10-Auswahlteams der 14 Kreise eingeladen. Das Turnier in der Brokdorfer Sporthalle wurde mit insgesamt acht Mannschaften gespielt – neben den beiden Gastgeber-Mannschaften aus Steinburg konnten auch die Auswahlteams aus Kiel, Ostholstein, Rendsburg-Eckernförde und Segeberg der Einladung folgen. Die Mannschaft von Eintracht Lokstedt (Hamburger FV) komplettierte das Teilnehmerfeld.

Turniersieger wurde souverän die Auswahl des KfV Lübeck. Die Mannschaft der

Trainer Torsten Froh und Markus Weber setzte sich im entscheidenden letzten Spiel gegen den KfV Kiel (0:0) zwar erst im Entscheidungsschießen durch, hatte aber vorher alle sechs Partien gewinnen können. Bester Torschütze des Turniers war Juri Knorr mit 14 Treffern. Alle Spieler erhielten bei der Siegerehrung einen kleinen Pokal. Für den KfV Lübeck waren folgende Spieler am Ball: Robert Feldstein, Juri Knorr, Martin Langner (alle VfL Bad Schwartau); Taris Hagy, Leif Nossow (beide VfB Lübeck); Niklas Haul, Felix Schmidt (beide TSV Siems); Lubeco Behrens, Dennis Hannsen (beide ATSV Stockelsdorf); Ryan Agigo (SF Herrnburg); Paul Jürgens (FC Dornbreite) und Nico Klein (SV Viktoria).

Die Platzierungen im Überblick: 1. KfV Lübeck (19 Punkte, 27:0 Tore) 2. KfV Kiel (19, 25:2) 3. KfV Osthol-

stein (15, 13:12) 4. KfV Steinburg blau (9, 5:11) 5. Rendsburg-Eckernförde (7, 7:15) 6.

KfV Segeberg (5, 4:8) 7. KfV Steinburg rot (4, 4:23) 8. Eintracht Lokstedt (2, 2:17). **HK**

Steckbrief

Klaus Lehnert (KfV Dithmarschen)

Funktion:	Schiedsrichter-Ansetzer
Ehrenamtlich tätig seit:	1981
Verein:	TSV Nordhastedt
Wohnort:	Wöhrden
Alter:	57
Familienstand:	verheiratet, 3 Kinder
Beruf:	Zivilbediensteter bei der Bundeswehr
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Schiedsrichter in der Bezirksliga 1987/88
Hobbys:	Spazieren, „Schiedsen“
Lebensmotto:	Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist, einer zu sein.
Lieblingsurlaubziel:	München, Grömitz
Welche 3 Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitn.:	Meine Frau, meine Kinder und einen Laptop
Lieblingsverein:	Bayern München
Sportliche Vorbilder:	Uli Hoeneß
Bestes Spiel live erlebt:	HSV – Bayern München (10. Mai 2001)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Heidi Klum
Meistertipp SH-Liga:	SV Eichede
Wünsche für 2011:	Gesundheit für die ganze Familie.



K. Lehnert

SR-Versammlung in Bad Oldesloe



Fast 100 Schiedsrichter weilten am vergangenen Samstag (19.3.) in der Oldesloer Jugendherberge zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Schiedsrichterbobmann Claus Oberlader konnte als Gäste den 1. Vorsitzenden des KfV Stormarn, Jörg Lembke, und den Schiedsrichterbeauftragten

der Region Süd-Ost, Siegfried Scheler, begrüßen. Vom SR-Ausschuss waren Klaus-Dieter Prella (Stellvertreter), Ronny Schwoy (Schriftwart), Manfred Jepp (Ansetzer), Michael Jorek (Lehrwart) und Volker Lewerenz als sein Stellvertreter anwesend. Auf der Versammlung wurden den Unparteiischen einige Fakten präsentiert. Am 31.12.2010 konnte der KfV 130 Schiedsrichter vorwei-

sen, davon waren 99 über 18 Jahre, 26 unter 18 Jahre und vier Schiedsrichterinnen. Zum Anwärter-Lehrgang meldeten sich weitere 14 Teilnehmer an, sodass in Stormarn – bei zwei Rücktritten – momentan 142 Referees aktiv sind. Claus Oberlader bemängelte in diesem Zusammenhang die Meldungen zum Anwärter-Lehrgang. So seien es gerade die Mannschaften der Kreisliga, die nur selten Teilnehmer zur Prüfung entsenden.

Seit einiger Zeit bietet der Ausschuss noch einen weiteren Lehrabend an. Bisher war es der erste Freitag im Monat beim SSV Pölitz. Nun folgen noch weitere Abende (20.6. / 19.9. / 21.11.) die in Siek durchgeführt werden.

In den höheren Klassen ist der KfV Stormarn gut vertreten. Kai Voß (FG Stormarn 2000) wird in der 1. / 2. und 3. Liga eingesetzt, sowie in der Regionalliga. In der Regional-

liga der Frauen pfeift Susan Kunkel vom FFC Oldesloe. In der SH-Liga werden eingesetzt: Andreas Raschka (SSV Großensee), Christoph Zamek (SSC Hagen Ahrensburg) sowie Jan Henrik Krüger vom SSV Großensee als Aufsteiger. Marc Quednau ist aus dem KfV Ostholstein gekommen und hat sich ebenfalls dem SSV Großensee angeschlossen. In der Verbandsliga pfeifen: Heiner Wagner (WSV Tangstedt), Mirco Böck (VfL Rethwisch), Christian Schmidt (VfR Todenndorf), Björn Gustke (FFC Oldesloe) und Dominic Rüder (SSV Pölitz).

Den Punkt „Ehrungen“ gab es in diesem Jahr dann auch wieder. Und das aus einem ganz bestimmten Grund, denn seit 50 Jahren pfeift Hans Siemer (VfR Todenndorf) Fußballspiele! „Einige möchte ich noch weiterhin leiten“, gab der Unparteiische bekannt. **KU**



Hans Siemer (2.v.l.) wurde für seine 50jährige Schiedsrichtertätigkeit ausgezeichnet. Ihm gratulierten KfV-Vorsitzender Jörg Lembke, SR-Obmann Claus Oberlader und der 2. KfV-Vorsitzende Heiner Wagner (v.l.n.r.).

TSV Kücknitz siegt bei den C-Juniorinnen



Als letzte Altersklasse ermittelten die C-Juniorinnen gemeinsam mit den zu ihrer Staffel gehörenden Lübecker Vereinen den Hallenkreismeister. Auch hier wurde in der Willi-Bull-Halle in Bad Schwartau Futsal gespielt. Es siegte der TSV Kücknitz, der nach einem spannenden 6-Meter-Schießen gegen die SG Dänischburg/Siems mit 5:4 die Meisterschaft unter Dach und Fach brachte. Der Bad Schwartauer Filialleiter der Sparkasse Holstein, Olaf Nelle, überreichte bei der anschließenden Siegerehrung den Pokal.

Im kleinen Finale bezwang die SG Fehmarn/Großenbrode die Überraschungsmannschaft SF Herrnburg mit 1:0. Die Herrnburgerinnen konnten überraschen, da sie den großen Favoriten Olympia Bad Schwartau in

der Gruppenphase mit 1:0 bezwangen und sich so das Weiterkommen als Gruppenzweiter hinter der SGFG sichern konnten. Pech hatte die SGFG im Halbfinale gegen die SG Dänischburg/Siems. Der Finaleinzug war mit einer 1:0-Führung fast klar, als eine gegnerische Spielerin zehn Sekunden vor Schluss den Futsal-Ball aus 25 Metern in den Winkel schoss. SGFG-

Torfrau Mara Jo Behnke sprang einen Tick zu spät ab. Im 6-Meter-Schießen hatte die SGFG mit 3:5 das Nachsehen. Das zweite Halbfinale entschied der TSV Kücknitz, der gegen den SF Herrnburg antrat, für sich. Für das Highlight des Tages sorgte die Torfrau der SG Dänischburg/Siems, Yvonne Dombrowski, als sie im vierten Spiel mit einem sehenswer-

ten Solo zum Torerfolg kam. „Das Turnier, bei dem man sehr schöne und spannende Spiele sehen konnte, war ein toller Erfolg“, bilanzierte Turnierchef Frank Greiser.

Die Platzierungen: 1. TSV Kücknitz, 2. SG Dänischburg/Siems, 3. SG Fehmarn/Großenbrode, 4. SF Herrnburg, 5. SV Olympia Bad Schwartau, 6. Oldenburger SV, 7. TSV Ratekau, 8. FC Dornbreite. **LB**



Die C-Juniorinnen des TSV Kücknitz sicherten sich bei den kreisübergreifenden Futsal-Meisterschaften den Titel.

Erfolgreiches Futsal-Turnier für D-Junioren



Der KfV Rendsburg-Eckernförde hat erstmalig in Kooperation mit dem TSV Vineta Audorf ein Futsal-Einladungsturnier für D-Junioren durchgeführt. Am Sonntag, dem 6. März, fanden sich die D-Junioren Teams der Vereine Eckernförder SV, Büdelsdorfer TSV, Osterrönnfelder TSV, Gettorfer SC, SG Eckernförder MTV/Barkelsbyer SV und TSV Vineta Audorf in der Sporthalle in Schacht Audorf ein. Die Trainer der Audorfer D-Junioren und Jugendobmann Stefan Bröse hatten unter der Leitung von Kreislehrwart Torsten Schmidt ein

Futsal-Turnier zum Einstieg für diese junge Altersgruppe organisiert – und dies mit großem Erfolg. Gespielt wurde in einer 7er-Staffel im Modus „Jeder gegen Jeden“. Der TSV Vineta Audorf stellte dabei zwei Teams, da der FC Fockbek leider aufgrund vieler Verletzter und erkrankter Spieler absagen musste.

Jugend-Schiedsrichteransetzer Volker Carls hatte das Turnier in Zusammenarbeit mit dem stellvertretenden Schiedsrichterlehrwart Jörg Kohn mit jungen ambitionierten Schiedsrichtern besetzt und dabei ein sehr gutes Händchen bewiesen. Pabla Dajinder, Vincent Manthey, Steffen Greve und Sven Wes-

termann hinterließen einen sehr guten Eindruck.

Von Beginn an versuchten alle Mannschaften durch saubere Ballannahme, gute Ballführung und gepflegtes Passspiel mit den neuen Rahmenbedingungen zurechtzukommen. Es wurden viele Punkte spielerisch gut absolviert. Äußerst positiv wirkte sich die erforderliche Konzentration auf das faire Spiel (keine Grätschen oder Tacklings erlaubt) der Mannschaften aus. Über schnelle direkte Kombinationen kamen die Mannschaften zu entsprechenden Torerfolgen. Auch die Torhüter konnten sich immer wieder mit prima Paraden auszeichnen. Am

Ende des Turniers wurde der Osterrönnfelder TSV verlustpunktfrei souveräner Turniersieger. Auf den Plätzen folgten die SG EMTV/BSV, TSV Vineta Audorf Team A und Team B, der Eckernförder SV, der Büdelsdorfer TSV und der Gettorfer SC.

Kreislehrwart Torsten Schmidt und Jugendobmann Stefan Bröse übergaben an alle Mannschaften jeweils eine Urkunde und Futsal-Bälle.

Das Turnier hat gezeigt, dass auch schon im D-Junioren Jahrgang mit Futsal begonnen werden sollte. Die spielerischen Elemente, das faire Miteinander und das hohe Spielniveau unterstrichen dies deutlich. rsc

Ehrenamt präsentiert sich mit Messestand



Die Endrunde der Hallenkreismeisterschaften der Jugend in der Sporthalle der Kreisberufsschule in Schleswig nahm der KfV Schleswig zum Anlass, um den neu angeschafften Ehrenamts-Messestand des SHFV zu präsentieren. Nach dem SHFV-Hallenmasters in Kiel und den Hallenkreismeisterschaften der Senioren in Rendsburg war der Messestand somit zum dritten Mal im Einsatz. Neben den verschiedenen Elementen des Messestandes hatte der KfV Schleswig auch einen Laptop mit Beamer und Leinwand organisiert, so dass kurze, vom SHFV zur Verfügung gestellte Info-Filme gezeigt werden konnten.

Betreut wurde der Messestand während der zweitägigen Veranstaltung vom Ehrenamtsbeauftragten des KfV Schleswig, Sönke Clausen. Der Messestand war unmittelbar vor dem Eingang zu den Tribünen der KBS - Halle in ei-

nem gesonderten Raum aufgebaut worden. So war gewährleistet, dass die zahlreichen Besucher der zweitägigen Veranstaltung, bei denen es sich zum größten Teil um die Eltern der beteiligten Kinder und Vertreter der Vereine handelte, von dem Messestand Notiz nehmen konnten und das Interesse geweckt wurde. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass der Messestand gut besucht war und der Ehrenamtsbeauftragte zahlreiche interessante Gespräche führen und für das Ehrenamt und die Mitarbeit in den Vereinen bzw. im Kreisfußballverband werben konnte. Etliche Besucher zeigten sich sehr beeindruckt vom modernen Messestand und der professionellen Art und Weise, wie sich das Ehrenamt im Fußballbereich darstellt.

Der KfV Schleswig verband mit der Aktion auch die Hoffnung, eventuell Mitarbeiter für den neuen Jugendausschuss zu gewinnen. Denn bekanntlich hören die meisten Mitglieder des derzeitigen Ju-



Der SHFV-Messestand weckte das Interesse vieler Besucher bei den Hallenkreismeisterschaften.

gendausschusses zum Saisonende auf. Daher werden noch Mitstreiter für den voraus-

sichtlich ab 1. Juli 2011 tätigen Jugendausschuss des „neuen KfV“ gesucht. u

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.